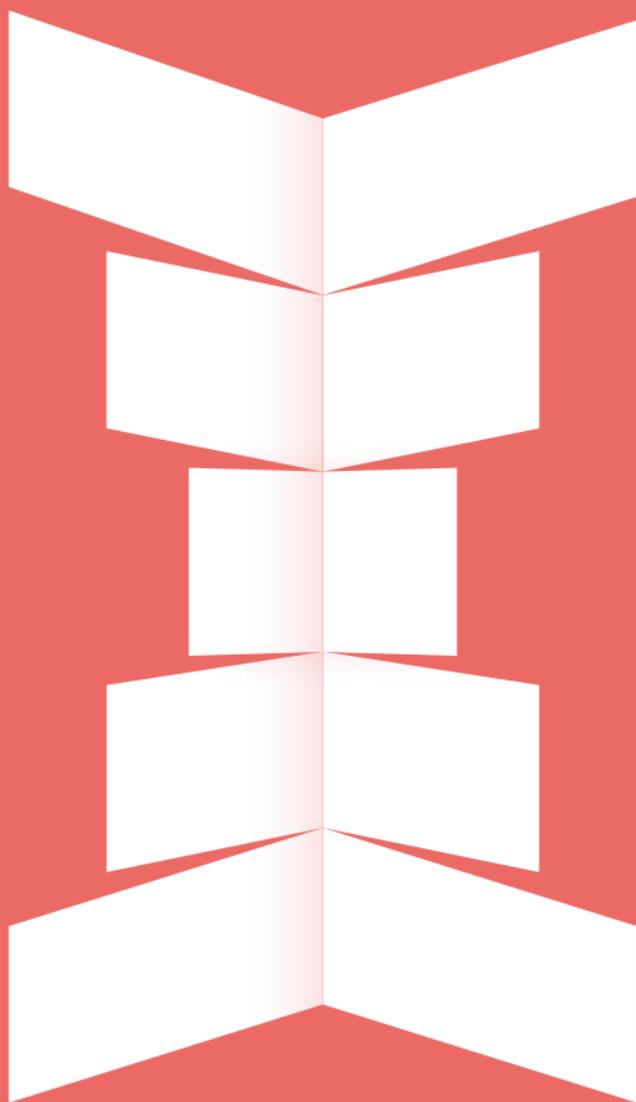


9

LITE
RATUR
HAUS
FREI
BURG



APR
MAI
JUN
JUL

2020



FRÜHLING UND SOMMER IM LITERATURHAUS FREIBURG

„Irgendwann waren wir einmal in Freiburg, Peter Kurzeck und ich. Ich sollte ihn moderieren, der Buchhändler Michael Schwarz hatte mich darum gebeten“, erinnert sich Andreas Maier, der am 6. Juli wieder in Freiburg sein wird. Im Gepäck: „Der vorige Sommer und der Sommer davor“, Peter Kurzecks aus dem Nachlass herausgegebener Roman. Nach Maiers Auftakt erklingen zwei Wochen lang die wunderbar kurzen Sätze des legendären Erzählers in der kühlen Wiehremer Christuskirche. Immer um 12:30 Uhr, für eine halbe Stunde (S. 49).

In diesem Sommer – wie im Sommer davor – ist das Literaturhaus viel unterwegs: in den Freiburger Freibädern mit der radelnden Sommerbibliothek „Freileser“ (S. 57), im Theater Freiburg mit Klaus Theweleit (S. 43), im SWR Studio Freiburg mit „Eine Tür aus Glas, weit offen“, der gesammelten Prosa von Christoph Meckel (S. 53). Im MuDom Keller mit Debüts von Lisa Goldschmidt, Lucia Leidenforst und Yannic Han Biao Federer (S. 27), in einem WG-Garten mit der Dichterin Maren Kames (S. 51). Entdecken Sie mit uns Neues – oder schlendern Sie durch die vielen Buchhandlungen der Stadt, die bei uns ein und aus gehen.

Im Literaturhaus freuen wir uns auf große internationale Gäste wie Juri Andruchowysch (S. 35) oder Madame Nielsen (S. 29). Auf das Literaturhaus-Sommerfest (S. 55). Und ganz besonders auf „Die märchenhafte Konferenz“ (S. 45).

„Damals in Freiburg gingen wir noch in ein Restaurant“, erinnert sich Andreas Maier an den Abend nach der Lesung. Die Küche hatte längst geschlossen. „Was dann passierte, hatte biblische Ausmaße. Gegen den zunehmenden Protest des Restaurants kamen wie von Zauberhand immer mehr Schüsseln und Platten und Schalen und Brote und was es alles gibt herbei, die Freiburger(innen) waren alle in ihre nahen Häuser oder Wohnungen geeilt und speisten nun den kleinen Von-sich-selbst-Sänger, und Peter Kurzeck, mit dem glücklichsten aller möglichen Gesichter, saß vor dieser Schlaraffenfentafel, die auch wirklich unvergesslich anzusehen war. Er saß da, getragen von der Liebe, die er in den Menschen für sich selbst erzeugt hatte.“

Martin Bruch, Anna Lee Engel, Katharina Knüppel
Literaturhaus Freiburg

APRIL

- Fr 3** **Henning Ziebritzki: Vogelkunde**
 Lesung und Gespräch mit
 Norbert Hummelt zum
 Peter-Huchel-Preis 2020
 19:30
 Literatur
 haus
 9/6 €
- Do 23** **Literarisches
Werkstattgespräch**
 Offene Textwerkstatt
 19:30
 Literatur
 haus
 Eintritt frei
- Fr 24** **Kissenkonzert: Lila und die
Erfindung der Welt** Wilder Freitag
 für Erfinderkinder (6-10 Jahre)
 15-16:00
 Literatur
 haus
 6/4 €
- Fr 24** **Nora Bossong: Schutzzone**
 Lesung und Gespräch mit Christoph
 Schröder (Nachholtermin)
 19:30
 Literatur
 haus
 9/6 €
- Di 28** **Riso Club:
Yeah Yeah Yeah**
 Offene Druckwerkstatt
 17-21:00
 Literatur
 haus-Büro
 7/5 €
- Do 30** **Tanz in den Mai**
 Frühlings Erwachen III
 21:00
 Literatur
 haus
 5 €

MAI

- Di 5** **Monika Helfer: Die Bagage**
 Lesung und Gespräch mit
 Carsten Otte
 19:30
 Literatur
 haus
 9/6 €
- Do-Sa 7-9** **Die Stadt von morgen**
 12. Deutsch-Französische
 Kulturgespräche Freiburg
 Literatur
 haus
 Außer Haus
 Eintritt frei
- Mi 13** **Comic-Kunst! Große Pause mit
Ferdinand Lutz** Workshop für
 Lehrer*innen, Erzieher*innen und
 weitere Interessierte
 16-18:00
 Literatur
 haus
 Eintritt frei
- Mi 13** **zwischen/miete-Spezial im MuDom**
Keller Mit Lisa Goldschmidt,
 Lucia Leidenfrost und Yannic Han
 Biao Federer
 20:00
 Außer Haus
 MuDom
 Keller
 5 €
- Do 14** **Madame Nielsen: Das Monster**
 Lesung und Gespräch mit
 Hannes Langendörfer
 19:30
 Literatur
 haus
 9/6 €
- Fr 15** **Ferdinand Lutz: Q-R-T. Nächste
Stunde – Außerirdisch!** Wilder
 Freitag mit Comiclesung und
 Live-Zeichnen (8-12 Jahre)
 15-16:00
 Literatur
 haus
 6/4 €
- Di 19** **Aris Fioretos: Nelly B.s Herz**
 Lesung und Gespräch mit
 Torsten Hoffmann
 19:30
 Literatur
 haus
 9/6 €

MAI

Di **26** **Juri Andruchowytsh: Die Lieblinge der Justiz** Lesung und Gespräch mit Katharina Knüppel
19:30
Literatur haus
9/6 €

Do **28** **Literarisches Werkstattgespräch** Offene Textwerkstatt
19:30
Literatur haus
Eintritt frei

JUNI

Di **16** **Karine Tuil: Menschliche Dinge** Zweisprachige Lesung und Gespräch mit Maja Ueberle-Pfaff
18:30
Literatur haus
9/6 €

Do **25** **Literarisches Werkstattgespräch** Offene Textwerkstatt
19:30
Literatur haus
Eintritt frei

Fr **26** **Klaus Theweleit: Warum Cortés wirklich siegte** Freiburger Andruck
20:00
Außer Haus
Theater Freiburg
9/6 €

Juni **Freileser**
Juli **Die literarische Badesaison** ist eröffnet
August
Außer Haus
Eintritt frei

JULI

Mi **1** **Michael Köhlmeier: Die Märchen** Eröffnungslesung der märchenhaften Konferenz
18:30
Literatur haus
9/6 €

Do **2** **María Cecilia Barbetta** Lesung und Gespräch über das Fantastische
18:30
Literatur haus
9/6 €

Fr **3** **Dagmara Kraus, Michael Fehr und Jurczok 1001** Gedichte, Geschichten und Musik
19:30
Literatur haus
9/6 €

Mo-Fr **6-17** **Pausenbrot mit Peter Kurzeck: Der vorige Sommer und der Sommer davor** Mittagslesungen in der Christuskirche
12:30-13
Außer Haus
Eintritt frei

Di **7** **zwischen/miete: Maren Kames** Junge Literatur in WGs
20:00
Außer Haus
5 €

Do **9** **Christoph Meckel: Eine Tür aus Glas, weit offen** Freiburger Andruck mit Michael Braun
20:00
Außer Haus
SWR Studio Freiburg
9/6 €

Sa **11** **Sommerfest** Lange Tafel im Hof
14-20:00
Literatur haus
Eintritt frei

HENNING ZIEBRITZKI: VOGELKUNDE

Lesung und Gespräch mit Norbert Hummelt zum Peter-Huchel-Preis 2020

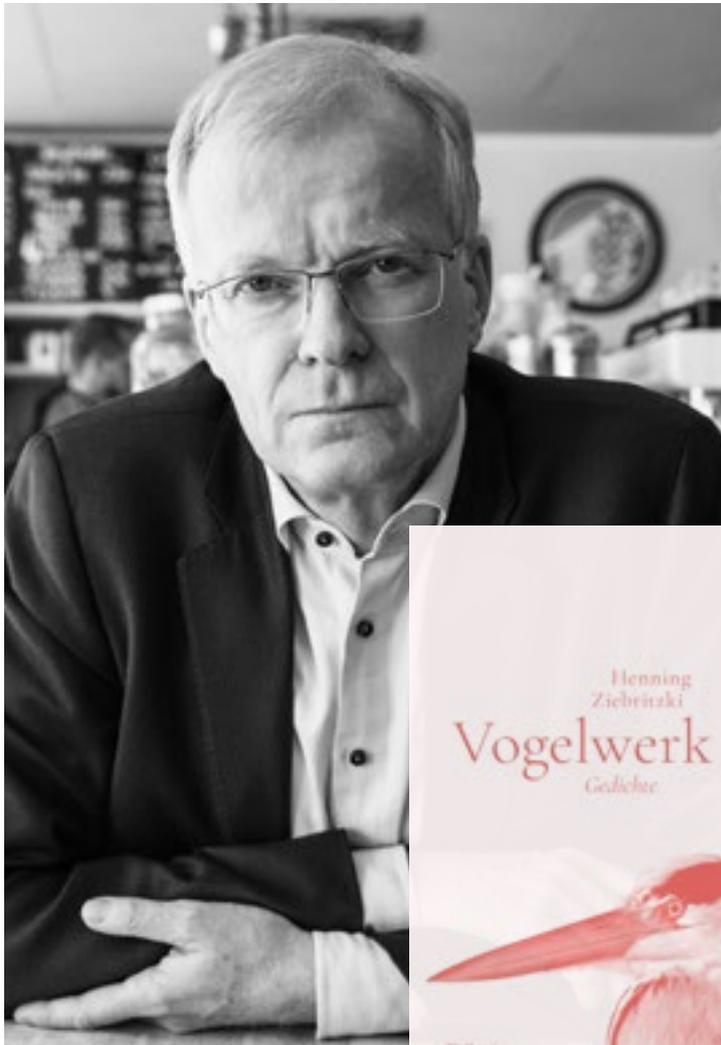
Mit Henning Ziebritzkis „Vogelwerk“ (Wallstein, 2019) prämiert die Jury des Peter-Huchel-Preises „ein lyrisches Kalendarium sinnlicher Grenzerfahrungen und Überwältigungsmomente“. Von der Feldlerche bis zur Wasseramsel zeichnet der 1961 geborene Dichter 52 Vogelporträts, die ausgehend von den Eigenarten der Luftgeschöpfe Risse in der Realität des Beobachters offenbaren. Zugleich lesen sich die Miniaturen als Manifestation des Glaubens an die Sprache, die Kraft des Wortes: „Plötzlich fällt er lautlos aus der Blätterwand / und wölbt, zwischen zwei Verstecken gleitend, über dir / das Wunderwerk von Schrift auf seiner Brust, / unfaßbar wie ein Evangelium“.

Am Vormittag des 3. April, an Huchels Geburtstag, findet in Staufen im Breisgau die Verleihung des vom Land Baden-Württemberg und dem SWR gestifteten Preises statt. Wenn Henning Ziebritzki seinen Band am Abend im Gespräch mit Dichterkollege Norbert Hummelt vorstellt, erklingt im Literaturhaus „ein Gezwitscher in verschiedenen Sprechakten zwischen Parlando und Lied, zärtlich und grausam, tröstend und beängstigend“ (FAZ).

Foto: © Björn Klein

Mitveranstalter: SWR

Eintritt: 9/6 Euro

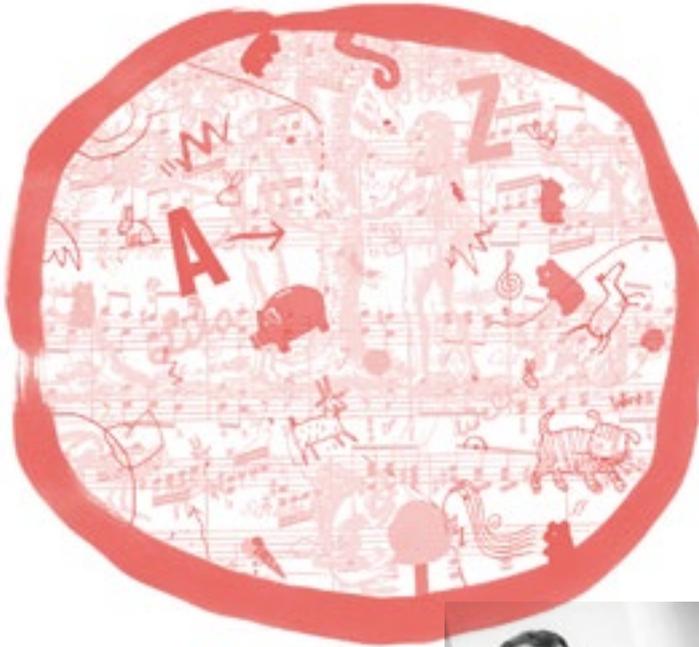


LITERARISCHES WERKSTATTGESPRÄCH Offene Textwerkstatt

Das „Literarische Werkstattgespräch“ ist die älteste Reihe des 1988 gegründeten Literaturbüros, aus dem im Herbst 2017 das Literaturhaus Freiburg hervorgegangen ist: Schreibende aller Generationen stellen hier seit über 30 Jahren unveröffentlichte literarische Texte zur Diskussion.

Die Moderation übernehmen im Wechsel Mitglieder des Literaturhaus-Trägervereins Literatur Forum Südwest: Eberhard Bittcher, Ralf Kiefer, Antigone Kiefner und Philipp Brotz, der durch diese Ausgabe führt. Die Veranstaltung findet in der Regel am letzten Donnerstag des Monats statt. Im April ziehen wir die Werkstatt – aufgrund des „Tanz in den Mai“ im Literaturhaus – eine Woche vor.





Motiv: © Jutta Bauer Foto: © Dieter Schewig

KISSENKONZERT: LILA UND DIE ERFINDUNG DER WELT

Wilder Freitag für Erfinderkinder (6-10 Jahre)

Hast du schon mal eine Welt erfunden? Lila hat es versucht: mit Gewitterblitzen, Sonnenfluten, einem Schlendrian und einem goldenen Rechthaber. Alles ist möglich, wenn man es sich nur vorstellen kann!

„Lila und die Erfindung der Welt“ ist eine Geschichte der Freiburger Autorin Annette Pehnt, geschrieben im Auftrag des SWR Symphonieorchesters zur Musik „5 Préludes“ von Claude Debussy. Im Literaturhaus erklingt das Werk erneut – ebenso wie von ihm inspirierte Texte von fünf Grundschulklassen.

Und dann seid ihr gefragt: Spitzt die Ohren, wenn SWR-Konzertmeister Christian Ostertag auf der Geige spielt, und werdet selbst zu Weltenentdecker*innen. Zeit zum Lauschen, Fantasieren und Träume Komponieren.

Kooperationspartner: SWR Symphonieorchester, Theater im Marienbad

Gefördert von der Eugen-Martin-Stiftung und dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

Eintritt: 6/4 Euro

NORA BOSSONG: SCHUTZZONE

Lesung und Gespräch mit Christoph Schröder
(Nachholtermin)

Die Lyrikerin, Essayistin und Romanautorin Nora Bossong führt mit „Schutzzone“ (Suhrkamp, 2019; Longlist Deutscher Buchpreis) tief hinein in die feinen diplomatischen Verästelungen der Vereinten Nationen. Ihre Protagonistin Mira erlebt die neblige Neutralität der Westschweiz ebenso wie die undurchschaubare Konfliktlage in Burundi. Hier, wo sich Nachrichten von neuen Massakern in Erinnerungen an die Gräueltaten zwischen Tutsi und Hutu mischen, sammelt sie Geschichten für eine Wahrheitskommission, die niemals tagen wird.

Beeindruckend präzise zeichnet Bossong Miras Gefühls- und Gedankenwelt, verschränkt moralische Ambivalenzen in der Politik mit Doppelbödigkeiten im Alltag – einer Liebesaffäre mit einem verheirateten Mann in Genf, einer Beziehung zu einem zwielichtigen „General“ in Burundi. So entfaltet „Schutzzone“ eine Poetik der Uneindeutigkeit, die auf die Kraft des Erzählens baut: „weil die Wahrheit fiktional ist, Design, Entwurf, Spielerei des Ichs, kein Glaubensdogma für andere, sondern eigene Verantwortung.“ (Die Zeit)

Mitveranstalter:
Buchhandlung Schwarz

Eintritt: 9/6 Euro

Foto: © Heike Steinweg / Suhrkamp Verlag





YEAH
YEAH
YEAH

RISO CLUB: YEAH YEAH YEAH **Offene Druckwerkstatt**

Wir feiern den Zauber der archaischen Druckmaschine: den ratternden Sound, die handgemachte Ästhetik, die geheimnisvollen Fehler im Druckbild ... Alle Herzen, die jetzt höher schlagen, sind willkommen, denn beim Riso Club im Literaturhaus regiert die weiche Tür. Ein Atelier für Begegnungen zwischen Generationen, Sprachen, Erfahrungen rund um die japanische Schnelldruckmaschine namens Risograph.

Das Schablonendruckverfahren funktioniert wie Siebdruck – nur eben mechanisch und deshalb einfach und schnell wie ein Kopierer. So entstehen nach eigenen Ideen und Entwürfen Poster, Postkarten und Magazine im Format bis zu DIN A3, Gewichtsklasse 80 bis 240 g/m². Derzeit in Grün, Rot und Violett, umweltfreundlich auf Sojabasis und biologisch abbaubar. Geübte Gestalter*innen unterstützen beim Erstellen von Vorlagen und beim Drucken. Welcome to the club!

Riso-Druck: © Andrea Stieger

Anmeldung unter:
info@literaturhaus-freiburg.de
Mitveranstalter:
ILLU Freiburg e.V.

Gefördert vom Kulturamt der
Stadt Freiburg
Eintritt: 7/5 Euro (zzgl. Druckkosten nach Verbrauch)



TANZ IN DEN MAI Frühlings Erwachen III

Zu Ehren des nahenden Wonnemonats stapeln wir auch in diesem Frühjahr wieder die Stühle zur Seite, rollen die Diskokugel in den Saal und drehen den Bass auf. Das Literaturhaus bittet zum Tanz!

Mit dem liebsten Rauschmittel der Dichter arbeiten wir an der Abschaffung der Nacht, entzünden ein Maifeuer der Beats, drehen irrlichternde Pirouetten: Anmut bei hoher Umdrehungszahl. Im Takt oder draußen. Radikal oder zaudernd. Mit Pauken oder Trompeten.

Im stündlichen Wechsel geht es querbeet durch den Stilgarten des Pop. An den Plattentellern: der Literaturhaus-Trägerverein höchstselbst. Mitglieder des Literatur Forum Südwest legen auf. Special guests: DJ Fred Pferd und die studentischen Theatergruppen des FIST.

MONIKA HELFER: DIE BAGAGE

Lesung und Gespräch mit Carsten Otte

„Hier, nimm die Stifte, male ein kleines Haus, einen Bach ein Stück unterhalb des Hauses, einen Brunnen, aber male keine Sonne, das Haus liegt nämlich im Schatten!“ So leicht und beherzt beginnt Monika Helfers Roman „Die Bagage“ (Hanser, 2020) – als Porträt einer Familie, von Josef und Maria Moosbrugger mit ihren Kindern. Doch die Leichtigkeit erweist sich als ebenso flüchtig wie der Kohlestift, der Marias wunderschöne schwarze Augen malt: „Die Wirklichkeit weht hinein in das Bild, kalt und ohne Erbarmen“.

Die vielfach ausgezeichnete Schriftstellerin aus Vorarlberg führt in die Zeit des Ersten Weltkriegs: Josef muss zur Armee, Maria und die Kinder bleiben allein zurück, auf den Schutz des Bürgermeisters angewiesen. Eines Tages klopft der hübsche Georg an die Tür der Bagage. Und eines Tages wird Maria schwanger mit Grete, dem Kind der Familie, mit dem Josef nie ein Wort sprechen wird: der Mutter der Autorin. Eindringlich und anschaulich, klug und sensibel erzählt Monika Helfers die Geschichte ihrer Herkunft.

Eintritt: 9/6 Euro

Foto: © Isolda Ohlbaum





DIE STADT VON MORGEN

12. Deutsch-Französische Kulturgespräche Freiburg

Wem gehört die Stadt? Welche Dynamiken bestimmen gegenwärtige Tendenzen – soziopolitisch, ökologisch, demografisch? Und wohin entwickelt sich die Stadt von morgen? Mit explizit europäischer Perspektive diskutieren die Deutsch-Französischen Kulturgespräche kulturelle und gesellschaftliche Grundlagen urbaner Fragestellungen für das 21. Jahrhundert.

Eröffnung mit Saskia Sassen, Vorträge und Diskussionen mit Andreas Ruby, Fabienne Hoelzel, Jan Brandt, Hartmut Fünfgeld, Vittorio Magnano Lampugnani, Bernard Blanc, Thorsten Erl, Liz Rech, Thierry Paquot, Dominique Gauzin-Müller, Laura Kamisli und anderen mehr. Begleitet durch eine Arte-Filmreihe im Kommunalen Kino, Exkursionen durch Basel und Freiburg sowie eine Ausstellung von Justine Siret im Centre Culturel Français Freiburg.

Foto Saskia Sassen: © privat

Programmheft ab April bei allen Veranstaltern erhältlich
Weitere Informationen: www.freiburg.de/korrespondenzen
Veranstalter: Kulturreis Freiburg und Frankreich-Zentrum der Universität Freiburg in Zusammenarbeit mit: Literaturhaus Freiburg sowie weiteren regionalen und überregionalen Partnern
Alle Redebeiträge werden simultan übersetzt.
Eintritt frei

**COMIC-KUNST! GROSSE PAUSE MIT
FERDINAND LUTZ** Workshop für Lehrer*innen,
Erzieher*innen und weitere Interessierte

Comiczeichner und Trickfilmer Ferdinand Lutz steht für die neue, quicklebendige Generation seiner Zunft: Monatlich veröffentlicht er Comicstrips in Dein Spiegel, konzipiert neue Kindercomic-Reihen und gründete nebenbei das Comic-Magazin „Polle“ für Kinder ab 6 Jahren per Crowdfunding.

Im Literaturhaus spricht Ferdinand Lutz über seine Vorbilder und zeigt, wie er Leben in seine Figuren und Witz in seine Dialoge bringt. Dann übergibt er den Stift an die Teilnehmer*innen: Mit Zeichentricks und Fingerübungen entstehen kurze Comicstrips. Ein Workshop für alle, die Impulse und Ideen für Schule und Nachmittagsbetreuung direkt umsetzen möchten.

Die „Große Pause“ – unser dreimal im Jahr stattfindender Austausch – richtet sich an alle, die sich für Literatur und ihre Vermittlung begeistern.

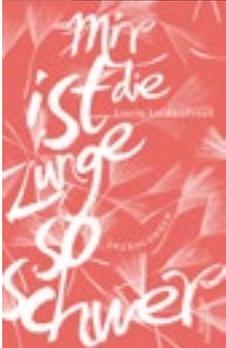


Illustration: © Ferdinand Lutz

Anmeldung unter:
engel@literatur
haus-freiburg.de

Gefördert von der
Eugen-Martin-Stiftung
und dem Ministerium
für Wissenschaft,
Forschung und Kunst
Baden-Württemberg

Eintritt frei



ZWISCHEN/MIETE-SPEZIAL IM MUDOM KELLER Mit Lisa Goldschmidt, Lucia Leidenfrost und Yannic Han Biao Federer

Ein Abend, drei Gäste, drei erste Bücher! Lisa Goldschmidts Gedichtband „Tage Fragmente“ (Lesezeichen e.V., 2019) sucht nach einer Sprache für Sinneserfahrungen und entwirft eine Choreografie auf Papier: voll Witz, Wagemut und Artistik. Lucia Leidenfrost versammelt in „Mir ist die Zunge so schwer“ (Kremayr & Scheriau, 2017) Geschichten von Zeitzeugen der Katastrophen des 20. Jahrhunderts, von Tätern und Opfern, von Geheimnissen und den Grenzen der Erinnerung. Yannic Han Biao Federers Romandebüt „Und alles wie aus Pappmaché“ (Suhrkamp, 2019) erzählt vom Spätsommer 2001: Jian, Sarah, Frank und Anna ringen um Zugehörigkeit und Orientierung – um eine gemeinsame Geschichte.

Die drei Literatur-Stipendiat*innen des Landes Baden-Württemberg 2020 kommen für einen Abend zur „zwischen/miete“ nach Freiburg: Für die Sonderausgabe verwandelt die Reihe den MuDom Keller in einen literarischen Salon, organisiert und moderiert von einem Team Studierender.

Mehr unter: www.facebook.com/zwischenmiete

Mitveranstalter: Studierendenwerk Freiburg

Ort: MuDom Keller, Engelbergerstraße 41H

Eintritt: 5 Euro (inkl. Bier und Brötchen, nur Abendkasse)

MADAME NIELSEN: DAS MONSTER

Lesung und Gespräch mit Hannes Langendörfer

„Für mich ist Sprache Musik. Der Satz ist für mich ein Wunder. Und das gilt für Dänisch, aber ganz besonders auch im Deutschen“, sagt Madame Nielsen: „Die Aufgabe ist, mit einem Satz so viele Aspekte des Lebens einzufangen und zum Schweben, zum Fliegen zu bringen.“ Nach dem großen Erfolg von „Der endlose Sommer“ legt die dänische Schriftstellerin mit „Das Monster“ (Kiepenheuer & Witsch, 2020) einen neuen Roman vor, der in den Winter 1993 führt.

Ein junger Europäer irrt durch New York und sucht die legendären Performer der Wooster Group auf. Er will die Bühne erobern und der neue Willem Dafoe, der neue Messias werden – ohne Geld und Dach über dem Kopf. Alles, was er hat, ist eine mysteriöse Telefonliste. Auf gut Glück wählt er eine Nummer und betritt eine Parallelwelt aus bizarren Ritualen, Wahnsinn und Warhol. Was ist echt und was ist Schein? Über Grenzüberschreitungen spricht die Autorin, Sängerin und Performerin mit ihrem Übersetzer Hannes Langendörfer. Die Veranstaltung findet auf Deutsch statt.

Mitveranstalter: Skandinavisches Seminar der Universität Freiburg **Eintritt:** 9/6 Euro



 **FERDINAND LUTZ: Q-R-T. NÄCHSTE STUNDE**
 – AUSSERIRDISCH! Wilder Freitag mit
 Comiclesung und Live-Zeichnen (8-12 Jahre)

Was wäre, wenn dein Nachbar sich als vorwitziger Außerirdischer entpuppt, der sein Leben lang Kind bleibt? Er ein Haustier hätte, das jede beliebige Gestalt annehmen kann? Und die beiden dich eines Tages ungefragt in die Schule begleiten? Nun, es wäre die Geschichte von Lara, ihrem Nachbarn Q-R-T und dessen Haustier Flummi. Es wäre die Geschichte in diesem Buch. Und es wäre ein riesengroßer Spaß!

Ratternd, knatternd und klingelnd fliegen Comiczeichner Ferdinand Lutz und Musiker Dominik Müller das Raumschiff des kleinen Außerirdischen durch das Literaturhaus. Mit Stimmen, Geräuschen, Musik und Animationen erweckt das Duo das neueste „Q-R-T“-Abenteuer „Nächste Stunde – Außerirdisch“ (Reprodukt, 2020) zum Leben: Was beim Lesen eines Comics im Kopf passiert, geschieht an diesem Nachmittag auf der Bühne. „Q-R-T“ erschien zunächst monatlich in *Dein Spiegel*, jetzt begeistert bereits der dritte Band der vielbeachteten Kindercomic-Reihe kleine und große Fans.

Vormittags zu Gast: Freiburger Schulkassen

Gefördert von der Eugen-Martin-Stiftung und dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

Eintritt: 6/4 Euro



ARIS FIORETOS: NELLY B.S HERZ**Lesung und Gespräch mit Torsten Hoffmann**

„Bleib auf der Erde, Nelly. Sonst fällst du früher oder später vom Himmel.“ Als der Arzt ihr wegen eines Herzleidens das Fliegen untersagt, bricht Nellys Welt zusammen. Sie verlässt ihren Mann, mit dem sie eine Flugschule betrieb, verkauft stattdessen Motorräder und verliebt sich Hals über Kopf in die junge Irma. Mit „Nelly B.s Herz“ (Hanser, 2020, aus dem Schwedischen von Paul Berf) erzählt der vielfach preisgekrönte Autor Aris Fioretos von Emanzipation und von einer großen, tragischen Liebe.

Hinter der Figur Nelly B. steckt Melli Beese, die 1911 als erste Frau in Deutschland den Pilotenschein erwarb. Den wenigen bekannten Fakten über ihr Leben begegnet der in Berlin und Stockholm lebende Schriftsteller mit der ganzen Freiheit von Fantasie und literarischer Einfühlung. Für ihn ist Romankunst ein Erkenntnislabor: Mit Nelly erkundet er die aufkommende Moderne der 1920er, die Faszination für technischen Fortschritt, das Zusammenspiel von Psyche und Körper, den heraufziehenden Faschismus. Durch den Abend führt der Literaturwissenschaftler Torsten Hoffmann.

Mitveranstalter:
Buchhandlung jos fritz

Eintritt: 9/6 Euro



JURI ANDRUCHOWYTSCH: DIE LIEBLINGE DER JUSTIZ

Lesung und Gespräch mit Katharina Knüppel

Mit Juri Andruchowytsh ist einer der bekanntesten europäischen Gegenwartsautoren zu Gast, dessen überaus vielseitiges Werk in 20 Sprachen erscheint. Sein jüngster Coup, „Die Lieblinge der Justiz“ (Suhrkamp, 2020, aus dem Ukrainischen von Sabine Stöhr), entfaltet ein Panorama von Mord, Liebe und Verrat. Der „parahistorische Roman in achteinhalb Kapiteln“ verfolgt eine naturgemäß freie Auslegung der Geschichten von Verbrechen und Verbrechern – zum Glück aller Leserinnen und Leser!

Da ist zum Beispiel Bohdan Staschynskyj, KGB-Agent und Auftragskiller, der den ukrainischen Nationalisten Stepan Bandera in seinem Münchner Exil ermordet. Aus Liebe zu einer ostdeutschen Friseurin flieht er dann aber in den Westen und stellt sich. Oder Samijlo Nemyrytsch, ein Ästhet unter den Banditen: „Sogar von den frechsten seiner Morde und Raubzüge lässt sich sagen, (...) dass sie alle zwangsläufig den Eindruck freier, inspirierter Schöpferkraft hinterlassen.“ Willkommen zu einem Abend über die Schönheit des Schauerlichen, über das Monströse der Justiz.

Mitveranstalter:
Buchhandlung Schwarz

Eintritt: 9/6 Euro



LITERARISCHES WERKSTATTGESPRÄCH Offene Textwerkstatt

in einer bewegung hielt ich inne, erlebte ich mich doch als etwas vergangenes, in all meiner gegenwärtigkeit, dachte

an jenes selbst, das aus der zukunft auf mich herabsehen wird, das zurückdenken wird, an eine ähre, die noch wuchs, die noch

biegsam war, das selbst, das nun in einer bewegung befangen sein wird, das mit dem stift über das papier fährt, das sich

herausnimmt aus dem weiß, das dahingleitet.
– Lisa Goldschmidt: „Tage Fragmente“

Im „Literarischen Werkstattgespräch“ können Schreibende unveröffentlichte literarische Texte zur Diskussion stellen. Die Veranstaltung findet in der Regel am letzten Donnerstag des Monats statt. Die Moderation dieser Ausgabe übernimmt Antigone Kiefner.

KARINE TUIL: MENSCHLICHE DINGE
 Zweisprachige Lesung und Gespräch
 mit Maja Ueberle-Pfaff

Die Farels sind schön und reich, haben Einfluss und Macht: Jean Farel ist ein prominenter Fernsehjournalist, seine Frau Claire eine Intellektuelle, bekannt für ihr feministisches Engagement. Ihr Sohn Alexandre – gutaussehend, sportlich, eloquent – studiert an einer Elite-Uni. Eine Familie wie aus dem Bilderbuch. Doch eines Morgens steht die Polizei vor Farels Tür, eine junge Frau hat Anzeige wegen Vergewaltigung erstattet. Die glanzvolle Fassade zeigt gefährliche Risse.

In ihrem mit dem Prix Goncourt des lycéens und dem Prix Interallié ausgezeichneten Roman „Menschliche Dinge“ (Classen, 2020) zeigt die vielbeachtete Juristin und Autorin Karine Tuil eine Gesellschaft, die auf Leistung und Selbstdarstellung getrimmt ist, in der sich jeder nimmt, was er will. Mit ihrer Übersetzerin Maja Ueberle-Pfaff kommt sie ins Gespräch über Realität und Fiktion, über den „Fall Stanford“ und die #MeToo-Debatte. Dolmetscherin: Melanie Fröhlich.

Mitveranstalter: Centre Culturel Français Freiburg, Frankreich-Zentrum der Universität Freiburg **Eintritt:** 9/6 Euro
Fußball-Spezial: Nach der Veranstaltung, ab 21 Uhr, überträgt das Literaturhaus das EM-Gruppenspiel Deutschland-Frankreich.
Eintritt frei

Foto: © JF Pega



LITERARISCHES WERKSTATTGESPRÄCH

Offene Textwerkstatt

„Und dafür brauche ich so einen Stift. Wie ein breiter roter Strich muß er ruhig und sicher auf der korrigierten Manuskriptseite liegen. (...) Ein unbeirrbarer Wegweiser. Sogar mit Zentimeterskala. Unfehlbar. Mehr als drei Jahre ihn gehabt. Seit Januar 1980. Hier lag er! Ich wußte im voraus, der Monteur nimmt ihn mit! Ich hätte es wissen müssen!“
– Peter Kurzeck: „Der vorige Sommer und der Sommer davor“

Im „Literarischen Werkstattgespräch“ können Schreibende unveröffentlichte literarische Texte zur Diskussion stellen. Die Veranstaltung findet in der Regel am letzten Donnerstag des Monats statt. Die Moderation dieser Ausgabe übernimmt Ralf Kiefer.



**KLAUS THEWELEIT:
WARUM CORTÉS WIRKLICH SIEGTE**
Freiburger Andruck

Der „Pocahontas-Komplex“ findet seinen lang erwarteten Abschluss: Nach der Neuauflage von „Männerphantasien“ legt der Freiburger Kulturhistoriker mit „Warum Cortés wirklich siegte“ (Matthes & Seitz, 2020) nun den dritten Band seiner 1999 begonnenen, groß angelegten Untersuchung vor. Im Blickpunkt: die Tiefengeschichte der globalen Herrschaft, deren Anfang Theweleit in den Verfahren von Sequenzierung und Segmentierung sieht. In Eurasien zum ersten Mal erprobt vor 14.000 Jahren mit der Sesshaftwerdung des Menschen und dem Beginn der Haustierzüchtung. Davon ausgehend nimmt eine ebenso revolutionäre wie martialische Entwicklung ihren Lauf – über die Geometrisierung und Mathematisierung der Welt bis hin zum heutigen Digitalzeitalter. Kenntnisreich legt Theweleit den Quellcode unserer Zivilisation offen und erlaubt einen Blick in die Abgründe unserer „Erfolgsgeschichte“.

Moderation: Jürgen Reuß.

Mitveranstalter „Freiburger Andruck“: Kulturamt, Stadtbibliothek, SWR Studio und Theater Freiburg sowie Badische Zeitung
Ort: Theater Freiburg, Winterer-Foyer, Bertoldstraße 46
Eintritt: 9/6 Euro

Foto: © privat

MICHAEL KÖHLMEIER: DIE MÄRCHEN Eröffnungslesung der märchenhaften Konferenz

Als Kind hat Michael Köhlmeier traditionelle Märchen gehört und gelesen – heute schreibt er die Märchen unserer Zeit: keine Nacherzählungen bekannter Stoffe, sondern eigene Geschichten. Von der traurigen Frau und dem neidischen Arzt, von Schneeglöckchen und Kaschki: „Wild, witzig und wuchtig. Schaurig und schön, mit einem Schuss Melancholie“ (Frankfurter Rundschau). Hinter sprechenden Tieren und schweigenden Menschen tönt die alte Frage aus dem „geheimsten aller geheimen Märchen“: Was ist aus den ersten Menschen geworden, nachdem sie aus dem Paradies vertrieben wurden? Denn weil sie nicht gestorben sind, leben sie noch heute ...

Michael Köhlmeier, bekannt als enthusiastischer Vermittler von Märchen und Sagen in Büchern, Rundfunk und Fernsehen, eröffnet „Die märchenhafte Konferenz“ mit einer Lesung aus „Die Märchen“ (Hanser, 2020). An drei Tagen wird das Literaturhaus zum begehbaren Märchenwald: Vormittags experimentieren Schulklassen, abends lesen Gegenwartsautor*innen für ein großes Publikum. Das gesamte Programm findet sich auf der nächsten Seite.

Eine Veranstaltung des Kinder- und Jugendlitersommers 2020 der Baden-Württemberg-Stiftung, www.litersommer.de
Eintritt: 9/6 Euro

Illustration: © Andreas Töpfer





Mi, 01.–Fr, 03.07.2020

Literaturhaus



DIE MÄRCHENHAFTE KONFERENZ

Mit Pinocchio, Frau Holle, dem Gestiefelten Kater und Märchen-Expert*innen ab 10 Jahren

Verhext, verwandelt, verwunschen: An drei Tagen rückt „Die märchenhafte Konferenz“ Märchen und Mythen in zeitgenössischem Gewand in den Fokus. Zwischen Werkstattmodulen und Künstlergesprächen erkunden vormittags Freiburger Schulklassen das Potential der Gattung. Abends lesen zeitgenössische Autor*innen inmitten eines begehbaren Märchenwalds, eingerichtet vom Freiburger Bühnenbildner Jens Burde und jugendlichen Märchenexpert*innen.

Öffentliches Programm:

Mi, 01.07.2020 18:30 Michael Köhlmeier: Die Märchen

Eröffnungslesung der märchenhaften Konferenz

Do, 02.07.2020 18:30 María Cecilia Barbetta

Lesung und Gespräch über das Fantastische

Fr, 03.07.2020 19:30 Dagmara Kraus, Michael Fehr und Jurczok 1001
Gedichte, Geschichten und Musik

Für Schulklassen, mit Anmeldung:

Märchen-Modul 1: Bühnenbild-Werkstatt mit Jens Burde

Märchen-Modul 2: Geschichten-Werkstatt mit María Cecilia Barbetta

Märchen-Modul 3: Gedichte-Werkstatt mit Dagmara Kraus

Eine Veranstaltung des Kinder- und Jugendliteratursommers 2020 der Baden-Württemberg-Stiftung, www.literatursommer.de

Eintritt Abendveranstaltungen: 9/6 Euro, Sonderkonditionen für

Schulklassen **Info und Anmeldung** Märchen-Module:

engel@literaturhaus-freiburg.de

Fotos v.o.n.u.: © Dirk Skiba © Franco Tettamanzi © Marcus Höhn © privat

**PAUSENBROT MIT PETER KURZECK:
DER VORIGE SOMMER UND DER SOMMER
DAVOR Mittagslesungen in der Christuskirche**

„Sätze voller Friede, Ruhe, Ewigkeit, Sonne und Schönheit“ findet Andreas Maier im von Rudi Deuble und Alexander Losse posthum herausgegebenen Roman von Peter Kurzeck. „Der vorige Sommer und der Sommer davor“ (Schöffling, 2019) gehört zum großen Zyklus „Das alte Jahrhundert“, den Kurzeck 1997 mit „Übers Eis“ begann. Er setzt die autobiografisch-poetische Chronik fort und führt in den Sommer 1983 und den Sommer davor – nach Südfrankreich. Er erzählt von Arles, der Camargue, vom Markt und vom Meer. Vom Restsommer in Frankfurt. Von fragilem Glück, eingefangen im Blick auf das Alltägliche.

„Die Kritiker sind begeistert, aber Zeitungspapier ist vergänglich, und darüber hinaus liegt doch ein eigentümliches Schweigen über diesem Giganten der deutschen Literatur.“ Nicht so in Freiburg, wo Andreas Maier, Freund von Kurzeck und der Buchhandlung Schwarz, die „Pausenbrot“-Reihe in der Christuskirche eröffnen wird. An den Folgetagen lesen: Marcel Hinderer, Renate Obermaier, Heinzl Spagl.

Mitveranstalter: Buchhandlung Schwarz **Pausenbrot-Termine:**
06.–10. und 13.–17.07., jeweils von 12:30–13:00 Uhr

Ort: Christuskirche, Maienstraße 2 **Eintritt** frei, Spenden für die Vorlesenden sind willkommen

Foto: © Erika Schmitz





maren
kames
luna
luna

Di, 07.07.2020

20:00

Außer Haus

ZWISCHEN/MIETE: MAREN KAMES Junge Literatur in WGs

Maren Kames' Langgedicht „Luna Luna“ (Secession, 2019) ist ein dunkler Text – rasant, rasend, atemlos. Zwischen Traum und Trauma entfalten sich Zeilen übers Verlieren und Verletzen. Über einen Krieg, der vielleicht nie stattfand und der doch in jeder Pore steckt. Darüber schwebt Luna als Fixpunkt für die Höhe der Sehnsucht: „in meinen gloriöseren tagen bin ich ziemlich / lunar gewesen / und wahnsinnig rastlos, / in den gliedern krachend u griffig, / im wipfel wild...“

Die eindringliche „Beschwörung des Mondes als Collage von Sounds und Anspielungen“ hat die Jury des diesjährigen Leipziger Buchpreises auf ihre Shortlist gewählt. Wie schon Kames' Debüt „Halb Taube Halb Pfau“ ist „Luna Luna“ ein verführerisches Buchkunstwerk: Weiße Buchstaben tanzen raffiniert orchestriert über schwarze Buchseiten – wie Sterne am Nachthimmel über dieser Sommerausgabe der „zwischen/miete“. Die Reihe verwandelt heute, bei gnädigem Wetter, den WG-Garten in einen literarischen Salon, organisiert und moderiert von einem Team Studierender.

Mehr unter: www.facebook.com/zwischenmiete **Mitveranstalter:** Studierendenwerk Freiburg **Ort:** WG wird online bekannt gegeben **Eintritt:** 5 Euro (inkl. Bier und Brötchen, nur Abendkasse)

Foto: © Mathias Bothor

**CHRISTOPH MECKEL:
EINE TÜR AUS GLAS, WEIT OFFEN**
Freiburger Andruck mit Michael Braun

„Wohl denen die gelebt“ – mit Christoph Meckels Erinnerungen an Marie Luise Kaschnitz startete im April 2009 die Reihe „Freiburger Andruck“. Im Januar dieses Jahres ist der Malerpoet im Alter von 84 Jahren verstorben. Eine Eigenheit Meckels sei es, die Dinge in einer surrealen Schwebung zu lassen, sagt Michael Braun: „elegische Blicke auf die Faszination der Schöpfung“. An diesem Abend führt der Literaturkritiker mit SWR-Sprecherin Isabell Demey durch die gesammelte Prosa des großen Schriftstellers, die posthum beim Hanser Verlag unter dem Titel „Eine Tür aus Glas, weit offen“ erscheint.

Christoph Meckel erzählt darin von seiner Arbeit und seinem Leben, von Poesie und Kunst, von Weggefährten und von dem, „was noch nicht gemacht ist“. Vom bucklicht Männlein, das schon durch die Kinderträume geistert, und von Monsieur Bernstein. Der Band zeigt Meckels große Spannweite, dicht am eigenen Leben und doch mit der ganzen Weite der Poesie. Moderation: Ina Held (SWR).

Mitveranstalter „Freiburger Andruck“: Kulturamt, Stadtbibliothek, SWR Studio und Theater Freiburg sowie Badische Zeitung
Ort: SWR Studio Freiburg, Schlossbergsaal, Kartäuserstraße 45
Eintritt: 9/6 Euro



SOMMERFEST: Lange Tafel im Hof

Auch in seinem dritten Sommer öffnet das Literaturhaus Höfe und Saal in der Alten Universität: ein Festtag für Besucher*innen und Freund*innen des Hauses! **14 Uhr:** Eröffnung: Mit der „Georgischen Woche“ und einem Streichquartett. Im Hof kleben, malen und drucken die georgische Illustratorin Tatia Nadareishvili und Freiburger Gestalter*innen Postkarten mit allen ab 5 Jahren. **15 Uhr:** Cornelia Holfelder-von der Tann liest aus ihrer mit Judith Holofernes angefertigten Übersetzung von Paul McCartneys Kinderbuch „Opapi-Opapa: Besuch von den Krawaffels“ (2019). **16 Uhr:** Die „Schreibcouch“! Frische Texte aus der Jugendschreibwerkstatt des Literaturhauses **17 Uhr:** Neue Romane von Martine Lombard („Wir schenken uns nichts“, 2019) und Philipp Brotz („Termitenkönigin“, 2020) **18 Uhr:** Jubiläumslesung des Drey-Verlag – 25 Jahre feine Bücher aus Gutach mit Franz Handschuh, Manfred Markus Jung und Wendelinus Wurth

Kommen Sie früh, bleiben Sie lang – zum Drucken, Zuhören, Austauschen, Mitwippen.

Mitveranstalter:
Illu Freiburg e.V.,
Künstlertribüne
Freiburg

Unterstützt vom
Förderkreis Literatur-
haus Freiburg e.V.

Eintritt frei



FREILESER

Die literarische Badesaison ist eröffnet

Sommerzeit ist Reisezeit: Zeit für Ausflüge im Kopf! Eine Einladung für Weltenbummler*innen mit Buch und Badetuch. Im Sommer ist unser „Freileser“ in Freibädern und der Freiburger Innenstadt unterwegs. **Im Gepäck:** Comics, Kinderbücher, Gedichte und Geschichten. Mit japanischem Erzähltheater, Fläschlepost und Schreibmaschinen. Im Programm: Kurzlesungen aus der Geschichtensammlung „LiES“ – Literatur in Einfacher Sprache (Piper, 2020)! **Extra-Touren:** Die radelnde Sommerbibliothek fährt zum Literaturhaus-Sommerfest (11.07.) und zum Festwochenende des Stadtjubiläums (10.–14.07.).



Foto: © Alexandra Heneka

Standort, Fotos und mehr:

www.facebook.com/freileser

Zeitraum: Juni bis August 2020

Unterstützt von Regio Bäder

GmbH und dem Förderkreis

Literaturhaus Freiburg e.V.

Eintritt frei

IMPRESSUM



Literaturhaus Freiburg

Bertoldstraße 17, 79098 Freiburg
Telefon: 0761 / 28 99 89
info@literaturhaus-freiburg.de
www.facebook.com/
literaturhaus.freiburg
www.literaturhaus-freiburg.de

Leitung: Martin Bruch
Stellvertretende Leitung:
Dr. Katharina Knüppel
Junges Literaturhaus:
Anna Lee Engel, Birgit Güde
(Elternzeit)
Assistenz: Frederik Skorzynski
Trägerverein:
Literatur Forum Südwest e.V.
Gestaltung: milchhof : atelier,
Michael Rudolph, Andreas Töpfer
Schlussredaktion: Christoph Trunk
Redaktionsschluss: 02/2020,
Änderungen vorbehalten

KARTEN

Reservix-Telefon: 01806/700 733
(0,20 € pauschal aus dem
deutschen Festnetz, 0,60 € aus
dem deutschen Mobilfunknetz.
Halten Sie Ihre Bankverbindungs-
bzw. Kreditkartendaten bereit.)

Online: www.reservix.de oder
www.literaturhaus-freiburg.de,
auch print@home

Vorverkaufsstellen:

Literaturhaus-Büro
(Mi–Fr, 14–16 Uhr),
Badische Zeitung Kartenservice
(Kaiser-Joseph-Straße 229)
und das bundesweite
Reservix-Netz

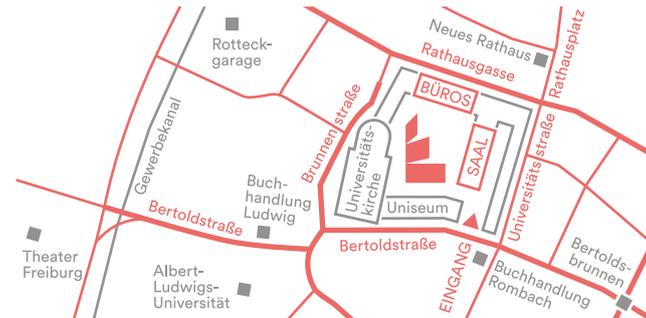
Abendkasse: Aufpreis 1 Euro,
geöffnet 30 Minuten vor
Veranstaltungsbeginn
Ermäßigung: Mitglieder
Literatur Forum Südwest e.V.,
Förderkreis Literaturhaus
Freiburg e.V., Schüler*innen,
Azubis, Studierende, Arbeitslose,
Freiburg-Pass, Schwerbehinderte
Kulturwunsch: kostenfreie
Kartenvermittlung unter
www.kulturwunsch-freiburg.de
Rückgabe und Umtausch:
ausgeschlossen
Alle Veranstaltungen im
Literaturhaus sind **barrierefrei**.
Die ersten drei Reihen verfügen
über eine induktive Höranlage.

FÖRDERER – Wir danken herzlich



sowie allen bei den Veranstaltungen genannten
Förderern und Kooperationspartnern.

ANFAHRT



Nächste VAG-Haltestelle:
Bertoldsbrunnen,
2 Fußminuten

Nächstes Parkhaus:
Rotteckgarage, Rotteckring 12,
3 Fußminuten

Words, sound and power

Ob leise oder laut, einstimmig oder vielsprachig: Am 29.05. gehört das Literaturhaus ab 18 Uhr allen Frauen* und Mädchen* ab 14 Jahren. Den Rhythmus liefert Dub-Poetin Jasmine Tutum. Eintritt: 1 Euro, Förderer: Kulturstadtrat und Amt für Migration und Integration der Stadt Freiburg

Anmeldung und Info bei Element 3:
frauen_abend@gmx.de



Wortgewächse

Im Literaturhaus-Hof laden wir am 26.06., 10.07. und 24.07. von 15-18 Uhr zur Inklusiven Druckwerkstatt ein: gereimte Pflanzenpost und gestempelte Schatzkarten, für Kinder von 8-14 Jahren.

Anmeldung, Info und Anfragen
für Assistenzen beim
Freiburger Bündnis für Familie:
inklusive@fbff.de



Freiburger Bündnis
für Familie

Literarisches Tandem

1.9.–30.11.2020:

Auf Einladung von Literaturhaus, Frankreich-Zentrum und Centre Culturel Français sind im Rahmen des 900. Stadtjubiläums zwei Nachwuchsstipendiatinnen in Freiburg zu Gast.

Mentoriert von Autorin Iris Wolff und Übersetzer Tobias Scheffel arbeiten Helene Bukowski und Désirée Schneider je für sechs Wochen an aktuellen Projekten.



Jetzt vormerken

5.–8.11.2020:

Freiburger Literaturgespräch! Baden-Württembergs ältestes Literaturfest geht in die 34. Runde. Sie kennen den Drill. Pflichttermin.

Übrigens: Förderkreis-Mitglieder erhalten ermäßigten Eintritt zu allen Veranstaltungen.







L I T E
R A T U R
H A U S
F R E I
B U R G

www.literaturhaus-freiburg.de
Bertoldstraße 17 79098 Freiburg